

6-Zylindertreffen in Wewelsfleth / Brockdorf

1.-3.5.2009

Bericht Jochen Ozorkiewicz



Liebe Benellifreunde,

über den Button „Aktivitäten“ unserer IG-Startseite wurde ich auf das 6-Zylindertreffen des MFG – Brockdorf aufmerksam.

Meine Belli hatte ich erst ganz frisch und Brockdorf ist von Kiel per Luftlinie knappe 100 km entfernt. Also noch mal runter in die Garage, Zylinder meiner Belli gezählt. Sie hatte definitiv sechs, wie es sich für eine 900 Sei gehört, und mich dann zum Treffen angemeldet.

Mit Brockdorf verband ich nur nasse Klamotten anlässlich einer Demo gegen das dort ansässige AKW vor Jahrzehnten, als ich noch ein junger Spund war. Es war ein

langes Wochenende, aber als Papa eines 12-jährigen Pfadfindersohnes sind lange Wochenenden im Sinne einer guten Tat auch meist für die Aktivitäten der Pfadfinder reserviert, die dann in Zelten irgendwo lagern zu pflegen und ich dann immer dabei den Spediteur mache.

So schnürte ich den Harro-Eleboy auf die Sei und trabte erst am 02.05. in der Früh gemächlich los. Nach 132 km langen Nebenstraßen war ich am Ziel. Eine ganz tolle Atmosphäre empfing mich auf dem kleinen Zeltplatz am Vereinsheim, bei dem es auch um 10 Uhr schon sehr lustig herging.

Natürlich hauptsächlich CBX und Z 1300, aber auch einige wirkliche Exoten hatten sich zu einer tollen Gemeinschaft zusammengefunden. Unübersehbar wehte von einem gegenüberliegenden Feld der „Danebrog“, die dänische Nationalfahne. Die Dänen waren in großer Zahl und Feierlaune zum Treffen gekommen, teils mit sehr spektakulären Fahrzeugen. Die haben wohl keinen TÜV?

Mit 6-Zylinder Belli war ich aber offenbar genauso exotisch. Naja, nun wissen es einige Nippon-Fahrer mehr, dass es schon vor der CBX etwas gab.

Werner und sein Team waren vollkommene Gastgeber mit toller Herzlichkeit und ich wurde mit offenen Armen aufgenommen. Ein wirklich familiäres Treffen mit garantiertem Spaßfaktor. Beim kommenden Mal bin ich ganz bestimmt wieder dabei.

Nachmittags zog ich dann die Schutzkluft wieder an und die Belli begann aus einem Hahn Benzin zu lecken, wohl deren Art Tränen zum Abschied. Als Pfadfinderpapa war ich anderntags gefordert.

Fazit: Wewelsfleth ist eine Anfahrt wirklich wert.

Jochen aus Kiel